

Lions Club unterstützt Jugendhilfe



Bei der Übergabe der Rechner in der Werkstatt auf Schloss Zinneberg: Ralph Hölting, Medienpädagogik-Beauftragter von Schloss Zinneberg (r.) und Harald Leonpacher vom Lions Club München-Keferloh. Foto: privat

Keferloh – Der Lions Club München-Keferloh unterstützt die Jugendeinrichtung in Zinneberg (Kreis Ebersberg) mit Laptops. Die Jugendhilfeeinrichtung bei Glonn, mit der der Club schon lange in Kontakt steht, baut momentan einen speziellen Raum für Medienkompetenz auf. „Die Mitglieder des Lions Club München-Keferloh, haben sich daher sehr gefreut, drei Rechner zur Verfügung stellen zu können“, meldet der Club.

Spätestens seit der zweiten Pandemiewelle ist die Bedeutung der Digitalisierung an Schulen im allgemeinen Bewusstsein angekommen. So werden beispielsweise Mittel bereitgestellt um die Ausstattung der Bildungseinrichtungen auf den notwendigen Stand zu bringen. Erfolgreich werden diese Maßnahmen nur dann sein, wenn auch das „andere Ende“, sprich das Zuhause der Schülerinnen und Schüler dabei nicht außer Acht gelassen wird, erklären die Lions. In diesem Sinne stellt die Jugendhilfeeinrichtung in Zinneberg als pädagogische Einrichtung für die im Rahmen der Jugendhilfe betreuten Jugendlichen das „andere Ende“ dar. Hier wird sichergestellt, dass auch diesen Jugendlichen digitale Teilhabe möglich ist.

Ganz grundlegend hierfür ist ein Mindestmaß an technischer Ausstattung. Das bedeutet auf der anderen Seite aber nicht, dass immer alles neu beschafft werden muss, gute Gebrauchtgeräte erfüllen ihren Zweck häufig sehr gut. So konnte Zinneberg im Laufe des letzten Jahres die Ausstattung der Jugendhilfeangebote mit digitalen Endgeräten mehr als verdoppeln. Viele Geräte wurden teils von privat, teils von gemeinnützigen Organisationen gespendet und, wenn nötig, in Eigenleistung instandgesetzt.

Hier konnte der Lions Club München-Keferloh helfen. Drei weitere Laptop Geräte wurden bereits vollständig professionell überarbeitet zur Verfügung gestellt. Das Ziel in Zinneberg ist es, jeder und jedem Jugendlichen die Möglichkeit zu digitaler Teilhabe zu geben. Mit der technischen Ausstattung ist man dort auf einem guten Weg, aber noch nicht am Ziel. Hier sind weiterhin Spenden willkommen, auch um mit der andauernden technischen Entwicklung Schritt halten zu können.

Die technische Ausstattung ist die eine, die Entwicklung von Medienkompetenz der Jugendlichen die andere Voraussetzung für eine erfolgreiche digitale Teilhabe. Zu diesem Zweck wird weiter in die dortigen medienpädagogischen Angebote investiert. Der Arbeitskreis Medienpädagogik bereitet Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Multiplikatoren vor. Beim Medienführerschein werden grundlegende Fähigkeiten der neuen Kulturtechnik Digitales Leben erlernt. Neben der Fähigkeit, mit Gefahren digitaler Medien adäquat umzugehen sollen auch die kreativen und sozialen Aspekte hier nicht zu kurz kommen. Diese Form der außerschulischen Bildung wird auf absehbare Zeit zentraler Teil des pädagogischen Angebots in Zinneberg sein. mm